1. Stadtteilprojekt

Projekttitel: **Ballfangzaun im AWO Funpark Bremen**
Antragsteller: AWO Funpark Obervieland // AWO Soziale Dienste gGmbH
Projektinhalte: Im Zuge der Ausweitung der Dirt-Jump Strecke und der Nutzung der asphaltierten Fußballfläche soll bedarfsorientiert ein Ballfangzaun beide Sportangebote trennen. Die beiden parallelen Angebote kollidieren teilweise während ihrer Ausübung. Die Gefahr des Zusammenstoßens ist sehr hoch, da die Jugendlichen ihre Bälle beim Vorbeischießen am Tor im schlimmsten Fall direkt auf der Fahrbahn platzieren. Das führt zwangsläufig zu gefährlichen Situationen unter den Ausübenden beider Sportarten, da der asphaltierte Fußballplatz und die Lehmstrecke keine fünf Meter trennen. Daher ist es für alle Beteiligten sehr sinnvoll, zwischen diesen beiden Sportflächen einen Ballfangzaun zu errichten. Es empfiehlt sich hierbei nach DIN 18035-1(laut VBG: Unfallversicherung) von mindestens 6 Meter an. Um die statistischen Anforderungen zu erfüllen, werden Untergrund, Winddruck und weitere örtliche Gegebenheiten beim Bau berücksichtigt und obliegen einer Kontrolle. Hierfür ist ein Fangzaun von neunzehn Metern Länge nötig.
Projektziele (qualitativ u. quantitativ): Bei beiden Sportangeboten geht es darum jungen Heranwachsenden die Möglichkeit zu bieten, sich in einem sportbezogenen Kontext frei zu entfalten. Der derzeitige Stand gewährleistet keine parallele, sichere und freie Ausübung beider Sportarten. Derzeit können die unterschiedlichen Sportarten aus Sicherheitsgründen nur abwechselnd ausgeübt werden.
Wirkung: Nach der sinnvollen Baumaßnahme eines Ballfangzaunes kann beiden beteiligten Sportarten gewährleistet werden, einen geschützten Raum vorzufinden, sich in einem sportbezogen Kontext auszuleben.
Durchführungszeitraum: **12.06.19 -31.12.19**
Kooperationspartner*innen:

FINANZIERUNGSPLAN Soziale Stadt - Investitionen im Quartier

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Öffentlichkeitsarbeit	
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	**10.129,28 €**
Sonstige Beschaffungen Bodengutachten, Altlasten Entsorgung ca. 6qm	**1.500,00 €**
AUSGABEN gesamt	**11.629,28€**
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Leistungen Dritter • BREBAU • Förderverein Funpark	 **1.000,00 €** **500,00 €**
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	**10.129,28€**
Gesamtkosten Projekt	**11.629,28€**

2. Stadtteilprojekt

Projekttitel: **Musik-Workshop für Kinder und Jugendliche aus Kattenturm**
Antragsteller: Förderverein für junge Musiker aus Deutschland und Polen e.V.
Projektinhalte: Der Förderverein für junge Musiker aus Deutschland und Polen e.V. fördert junge begabte Musikerinnen aus dem Gebiet Kattenturm. Kindern und Jugendlichen wird eine professionelle Musikausbildung ermöglicht und eine Kostenübernahme zur Anschaffung von Musikinstrumenten organisiert. Vor allem erfolgt die Förderung durch zahlreiche Konzerte und einen Musik-Workshop, die im Stadtteil organisiert u. durchführt werden. Die Auftritte finden an verschiedenen Orten im Quartier statt. Darüber hinaus wird ein zentraler Musik-Workshop für Kinder u. Jugendl. veranstaltet, bei dem sie Unterricht bei renommierten Pädagogen bekommen. Erste Bühnenauftritte können somit vor großem Publikum gesammelt werden, die Teilnahme an dem Musik-Workshop wird ermöglicht u. die Begegnungen mit den Musikpädagogen u. Gleichaltrigen sind eine besondere Bereicherung für die Erfahrungswelt der Kinder u. Jugendl.. Gleichzeitig werden die Kinder u. Jugendlichen im Rahmen dieses Musik-Workshops auf das Deutsch-Polnische Festival für junge Musiker vorbereitet, bei dem rund 100 Musikschüler beider Länder aufeinandertreffen. 2019 werden voraussichtlich 25 Kinder- u. Jugendliche aus Kattenturm daran teilnehmen.
Projektziele (qualitativ u. quantitativ): Mit den zahlreichen Konzerten, die im Stadtteil veranstaltet werden, werden den jungen Musiker*innen vielfältige Möglichkeiten eröffnet, ihr Können vor abwechslungsreichem Publikum zu erproben. Sie lernen mit dem ersten Lampenfieber und Nervosität umzugehen und sammeln einzigartige Erfahrungen in Bezug auf die Beziehung zwischen Künstler*innen und Publikum. Öffentliche Auftritte stärken das Selbstbewusstsein junger Menschen und geben ihnen mehr Sicherheit in der gegenseitigen Interaktion mit anderen. Für das Jahr 2019 sind 10 Konzerte vorgesehen, bei denen bis zu 50 junge Künstler_innen ihr Können präsentieren dürfen.
Wirkung: Die lokale Musikszene im Stadtteil wird durch die Forderung musikalischen Nachwuchses gesichert und konstant erweitert. Es profitieren sowohl die jungen Musiker*innen von den vielen Praxiserfahrungen wie auch das Publikum, welches eine Vielfalt von Musik präsentiert bekommt.
Durchführungszeitraum: **12/06/19 bis 31/12/19**
Kooperationspartner*innen:

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Honorar 4 Pädagogen (4 P. x 16 Std. 27€)	**1.728,00 €**
Honorar 7 Pädagogen (7 P. x 24 Std. x 27€, à 25%)	**1.134,00 €**
Honorar 1 Pädagoge (9 Std. x 27€, à 25%)	**60,75 €**
Personal Rathaus (pauschal, à 25%)	**100,00 €**
Fotograf (pauschal, à 25%)	**175,00 €**
Fotograf Musik-Workshop (pauschal)	**200,00 €**
Kameramann (pauschal, à 25%)	**400,00 €**
Stadtführung (Festpreis, à 25%)	**50,00 €**
Verwaltung & Organisation Musik-Workshop (36 Std. x 10,50€)	**378,00 €**
SACHMITTEL	
Papier	**50,00 €**
Druckerpatronen	**90,00 €**
Sonstige	**160,00 €**
Eintrittskarten Museum (Festpreis, à 25%)	**212,50 €**
Flyer	**150,00 €**
Sonstige	**50,00 €**
Leihausgaben für Musikinstrumente (pauschal, à 25%)	**175,00 €**
AUSGABEN gesamt	**5.113,25 €**
FINANZIERUNG	
Spenden	**50,00 €**
Sponsoren	**200,00 €**
Beantragte Förderung	**4.863,25 €**
Gesamtkosten Projekt	**5.113,25 €**

3. Stadtteilprojekt

Projekttitel: „Manege frei – wir stellen alles auf den Kopf“
Antragsteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.
Projektinhalte: Das Zirkusprojekt "Manege Frei - wir stellen alles auf den Kopf" soll innerhalb des Kindergartenjahres 2019/20 mit 40 Kindern aus dem Ü3 Bereich (3-6jährige) stattfinden. Gemeinsam mit den Kindern wollen wir in die fantastische Welt des Zirkus tauchen. Die Kinder werden jahrgangsbezogen sowie altersübergreifend 2 Mal in der Woche für 2 Stunden im Projekt vor Ort arbeiten. Sie werden an die verschiedenen Bereiche, die es in einem Zirkus gibt, herangeführt. Parallel dazu wird ihnen die Möglichkeit eröffnet, mit den Zirkusgruppen vom Bürgerhaus Obervieland am Nachmittag zu arbeiten. Hinzu kommt ein Workshop über 10 Wochen im Zentrum für Zirkuskünste "Zirkusviertel", der Besuch im Zirkus Tohuwabohu im Bürgerhaus Gustav-Heinemann in Vegesack und ein Besuch in einem professionellen Zirkus. Am Ende des Projektes soll eine eigene Zirkusvorstellung mit unterschiedlichen Darbietungen im Zirkusambiente einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, diese Aufführungen auch in Einrichtungen des Quartiers zu präsentieren. Alles was für die Aufführungen benötigt wird, wird wöchentlich mit den Kindern, Erzieher*innen und Eltern in Zirkuskreativwerkstätten vorbereitet. Weiterhin soll ein Plakat, Einladungen und ein Programmheft für die Zirkusaufführung unter Mitwirkung der Kinder erstellt werden.
Projektziele (qualitativ u. quantitativ): 40 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren und deren Familien, Lernen mit allen Sinnen, künstlerische Neugierde fördern, Schulung vom Sozialverhalten, Verständnis für einander suchen, finden und leben, Verantwortungsübernahme, Teilhabe am kulturellen Leben in der Gesellschaft fördern, Stärkung des Selbstvertrauens, Schulung der motorischen Fähigkeiten, Verbesserung des kognitiven Leistungsvermögens, Schulung der Ausdauer und Konzentration
Wirkung: Verbesserung der Lebensqualität im Quartier das Quartier über seine Grenzen hinaus bekannt machen frühkindliche Bildung
Durchführungszeitraum: 01.08.2019 – 31.07.2020
Kooperationspartner*innen Bürgerhaus Gustav-Heinemann Haus, Einrichtungen im Stadtteil, Zirkusgruppen Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Planung, Orga., Durchf. 300 Std. x € 15,00	4.500,00
Erstellung von Flyer, Label usw. 20 Std. x € 15	300,00
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistung Bremer Zentrum für Zirkuskünste 10 W. x 160,- €	1.600,00
Öffentlichkeitsarbeit Plakat, Flyer, Programmheft	150,00
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	700,00
Pauschale Materialkosten (Eintritt, Ausflüge, Fahrtkosten)	300,00
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	**7.550,00**
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	500,00
Erweiterte Einnahmen	100,00
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens	1.000,00
Sonstige öffentliche Förderung	500,00
Beantragte Förderung	**2.100,00**
Gesamtkosten Projekt	**5.450,00**

4. Stadtteilprojekt

Projekttitel: **DANCE divers**
Antragsteller: tanzbar_bremen e.V.
Projektinhalte: Jugendliche mit und ohne Behinderung aus Kattenturm lernen sich beim Tanzen kennen. Angeboten wird ein 4-tägiger Workshop, in dem intensiv zum Thema „Zukunft“ gearbeitet werden kann. Den Workshop leiten eine in Inklusionsprojekten und auf der Bühne erfahrene Tanzpädagog_in von tanzbar_bremen und eine Assistenz als inklusives Tandem-Team an. Durch Elemente des Hip Hops, des Zeitgenössischen Tanzes und verschiedene Improvisationstechniken ist es möglich, jenseits von körperlichen/geistigen/psychischen Voraussetzungen in Bewegung zu kommen und einander zu begegnen. Somit können Vorurteile abgebaut und individuelle Bewegungsmöglichkeiten erkundet werden. Am Ende des Workshops präsentiert die Gruppe in einer öffentlichen Werkschau ihre Ergebnisse.
Projektziele (qualitativ u. quantitativ): 10-15 Jugendliche mit und ohne Behinderung Eine Präsentation der Workshop Ergebnisse wird erarbeitet und öffentlich gezeigt.
Wirkung: Die Jugendlichen erweitern ihr Bewegungsrepertoire und lernen Tanz als Kommunikations- und Begegnungsmedium kennen. Sie setzen sich mit ihrer eigenen Zukunft, sowie mit zukünftigen Problemen und Chancen der Menschheit auseinander. Über die intensive Körperarbeit wächst die Gruppe innerhalb des Workshop Zeitraums zusammen und erlebt ihre Unterschiedlichkeit als Bereicherung. Vorurteile können durch Begegnung abgebaut werden, auch dadurch, dass die Gruppe Menschen mit Behinderung als selbstverständlich Anleitende erlebt. Die tänzerische Improvisation regt das kreative Denken an. Durch die Präsentation am Ende des Workshops wird zudem das selbstbewusste Auftreten der Jugendlichen gestärkt und ihr Schaffen erfährt Anerkennung. Tanz als Medium für Inklusion und Begegnung wird durch die Werkschau auch im Stadtteil bekannt.
Durchführungszeitraum: **13.06.- 31.08.19**
Kooperationspartner*innen: Martinsclub Bremen

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
WS: 4 Tage á 5 h Leitung = 23 € x 20 h Aufwandsentschädigung (Assistenz) = 10,50 € x 20 h	**460,00 €** **210,00 €**
Planung und Organisation = 10 h x 16 € künstlerische Vorbereitung = 20 h x 16 €	**160,00 €** **320,00 €**
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit Flyerdruck	**80,00 €**
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten(Goldfolie, Dekomaterial)	**30,00 €**
Pauschale Materialkosten	
AUSGABEN gesamt	
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	
Erweiterte Einnahmen	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	**1.260,00 €**
Gesamtkosten Projekt	**1.400,00 €**

5. Stadtteilprojekt

Projekttitel: **Die gefaltete Stadt – Papier macht Raum, Kinderkulturprojekt 2019/20**
Antragsteller: QUARTIER gGmbH
Projektinhalte: In dem stadtweiten Kinderkulturprojekt geht es um Raumerfahrung, Wahrnehmung der Stadt, dem eigenen Stadtteil, in dem ich lebe, gestaltet in Papier. Was lebt in unserer Stadt? Was gehört zu meiner Stadt? Was gefällt mir? Was fehlt? Bekanntes und Unbekanntes wird entdeckt, Neues erfunden, phantasievolle Objekte kreiert: Häuser, Figuren, Tiere, Pflanzen und Bäume, Autos, Flugobjekte, Schiffe, Kleidung, Möbel... - alles, was zu einem ‚Stadtleben'gehört, wird als Papierobjekt gestaltet. Eine dreidimensionale Rauminstallation ‚Stadt-Landschaft' entsteht. Neben der (Wieder)Entdeckung der Stadt - mit Skizzenpapier und Fotoapparat ausgerüstet, halten die Kinder fest, was sie interessiert an ihrem ‚Stadtbild' - steht die Beschäftigung mit Papier: erforschen, entdecken und experimentieren. Aspekte von Re- und Upcycling, Ressourcenschonung, Umweltschutz werden besprochen. Technisch-künstlerische Fertigkeiten werden vermittelt; kennenlernen der Geräte zur Papierbearbeitung. Weitere mediale Erarbeitungen sind Bestandteil des Projekts wie Trickfilme, Fotografien mit den Papierobjekten herstellen, Klangcollagen mit Papieren oder eine Fotoreise durch die Papierlandschaft. Künstler_innen erarbeiten 4 Monate mit den Kinder-/Jugendgruppen im Stadtteil als auch in der WB; Transfer aus den Stadtteilen ins Museum ist gewährleistet. Abschließende Projektpräsentation findet in der WB statt. Führungen, Mitmachaktionen etc. für Gruppen, Kinder, Eltern ergänzen die Ausstellung – Eintrittsfrei.
Projektziele (qualitativ u. quantitativ): Das Ziel ist erreicht, wenn sich mindestens 40 Kinder und Jugendliche beteiligen und jedes Kind und Jugendlicher ein eigenes Kunstwerk herstellt, das abschließend zentral ausgestellt wird und so einer breiten Öffentlichkeit in einer Ausstellung in der Weserburg/Museum für moderne Kunst präsentiert wird.
Wirkung: Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen; ganzheitliche Förderung der kreativen Entwicklung; gleichberechtigte und umfassende außerschulische ästhetische Bildungsangebote stärken; Vernetzung beteiligter Einrichtungen, Pädagog_innen und Künstler_innen vor Ort; Imagepflege des Stadtteils.
Durchführungszeitraum: **01.7.2019 – 30.06.2020**
Kooperationspartner*innen KuFz und Treff Wischmannstr.; Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland; Schulen; weitere Institutionen

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
5 Künstler_innen 200 Std. x 25,00€ KsK 4,5% (5 Künstler_innen) Projektassistenz 15 Std. x 20,00 €	**5.000,00** **210,00** **300,00**
Fotograf 6 Std. x 25,00 € Grafiker 6 Std. x 25,00 € Technische Helfer 10 Std. x 10,00€	**150,00** **150,00** **100,00**
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	**50,00**
Dienstleistung	
Öffentlichkeitsarbeit	**140,00**
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten	**600,00**
Pauschale Materialkosten / Transporte	**400,00**
AUSGABEN gesamt	**7.100,00**
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	**Personal, Infrastruktur**
Erweiterte Einnahmen	
Senator für Kultur/start Senator für Bildung Stiftungen, Sponsoren	**700,00** **700,00** **700,00**
Sonstige Förderung Bremens	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	**5.000,00**
Gesamtkosten Projekt	**7.100,00**

6. Stadtteilprojekt

Projekttitel: **Aktivierende Befragung um das Bürgerhäuschen**
Antragsteller: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V
Projektinhalte: Bedarfsermittlung im Sozialraum Alfred-Faust-Straße, Emil Richter Straße, Wilhelm-Holzmeier Straße
Projektziele (qualitativ u. quantitativ): 1. Ermittlung des realen Bedarfes im Quartier 2. Zielsichere Entwicklung von Bedarfen und Umsetzung von Bürgerbeteiligung/ Den „Lebensraum“ näher bringen - Identifikation mit dem Quartier schaffen 3. Möglichst viele Bewohner*innen eines vorher definierten Quartiers
Wirkung: Den Lebensraum näher bringen - Identifikation mit dem Quartier schaffen bedarfsgerechte Angebote für bedarfsgerechten Zielgruppen gemeinsam entwickeln
Durchführungszeitraum: **18.02.19 – 15.12.19**
Kooperationspartner*innen Sozialer AK in Obervieland „AG Mobilität“

FINANZIERUNGSPLAN WiN (Wohnen in Nachbarschaften)

AUSGABEN	
PERSONAL ➔ Honorare, Vergütung (Honorarhöhe + Std. Zahl)	
Planung, Orga, Durchführung (80 Stunden x € 23,00) Hilfspersonen (200 Stunden x € 9,19)	**€ 3.678,00**
Sozialabgaben (KSK)	
SACHMITTEL	
Miete	
Bewirtschaftung	
Dienstleistung – Gagen, Genehmigungen,	
Öffentlichkeitsarbeit	**€ 200,00**
Projektbezogene Sach- u. Materialkosten Papier und Drucke	**€ 350,00**
Pauschale Materialkosten	
Investitionen	
Baumaßnahmen	
Sonstige Beschaffungen	
AUSGABEN gesamt	**€ 5.607,00**
FINANZIERUNG	
Eigenanteil	**€300,00**
Erweiterte Einnahmen - Teilnehmerbeiträge	
Leistungen Dritter	
Sonstige Förderung Bremens –	
Sonstige öffentliche Förderung	
Beantragte Förderung	**€ 3.928,00**
Gesamtkosten Projekt	**€ 4.228,00**